

INNENSTÄDTE UND FACHKRÄFTEAKQUISE – ERKENNTNISSE AUS DEM MITTELSTAND

27. JUNI 2023

Innenstädte der Zukunft brauchen vor Ort starke Netzwerke. Zu diesen Netzwerken gehören auch Unternehmen. Wir wollen daher die verschiedenen beteiligten Akteure zusammenbringen und ihre Perspektiven und Anforderungen an eine attraktive Innenstadt kennenlernen.

Wir wollten also wissen: Sehen die Unternehmen in Rheinland-Pfalz diesen Zusammenhang? Wie gehen sie damit um? Haben sie ein Interesse daran, sich für eine attraktive Innenstadt vor Ort zu engagieren?

Um das herauszufinden, mussten wir forschen.

1. EXPLORATIVE EXPERTENINTERVIEWS

2. UNTERNEHMENSUMFRAGE

3. FACHKRÄFTEUMFRAGE

**AUFTRAGGEBER: MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU RHEINLAND-PFALZ**

**EXPLORATIVE
EXPERTENINTERVIEWS**

MIT WEM HABEN WIR GESPROCHEN?

Expertinnen und Experten	Unternehmen
Sabine Kaiser, Vice President HR Operations	BASF SE, Standort Ludwigshafen
Alexander Ody, Director Business Development	mac. brand spaces GmbH, Langenlonsheim
Daniel Stölzle, Referent Innovationsmanagement	Mainzer Stadtwerke AG, Mainz
Jürgen Medding, Senior Manager People & Organisation	Novo Nordisk Pharma GmbH, Mainz
Jacqueline Schattner, Prokuristin	Handke Brunnenbau GmbH, Dirmstein
Christian Arns, Abteilungsleiter Konzernkommunikation	Debeka, Koblenz
Svenja Burggraf, Head of People	Sdui GmbH, Koblenz
Dr. Kai Rinklake, Geschäftsführer	SKYLOTEC GmbH, Neuwied
Patrick Kölsch, CEO und Co-Founder	Greenable GmbH, Kaiserslautern
Jörg Röttgen, Global Director of People Operations	Canyon Bicycles GmbH, Koblenz

„Ich will am Ende die **Wirkung** sehen und das Gefühl haben, dass mein **Engagement** etwas gebracht hat und zur **Steigerung der Attraktivität beigetragen** hat.“

„Die Stadt hilft schon die Mitarbeiter an uns zu binden. Sie ist durchaus ein **Argument für uns als Arbeitgeber.**“

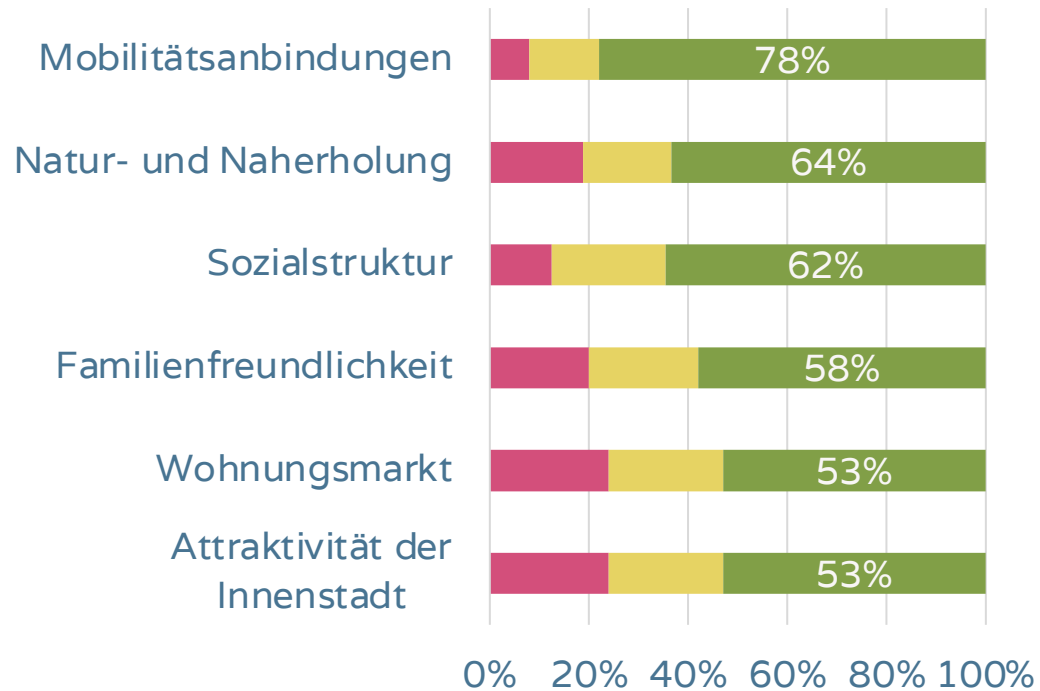
„Ich will die Innenstadt so fördern, dass ich auch **sichtbar** bin. Dann wird es für mich interessant, weil ich diese Sichtbarkeit brauche, um **Leute zu finden.**“

**DIE QUANTITATIVEN
BEFRAGUNGEN**

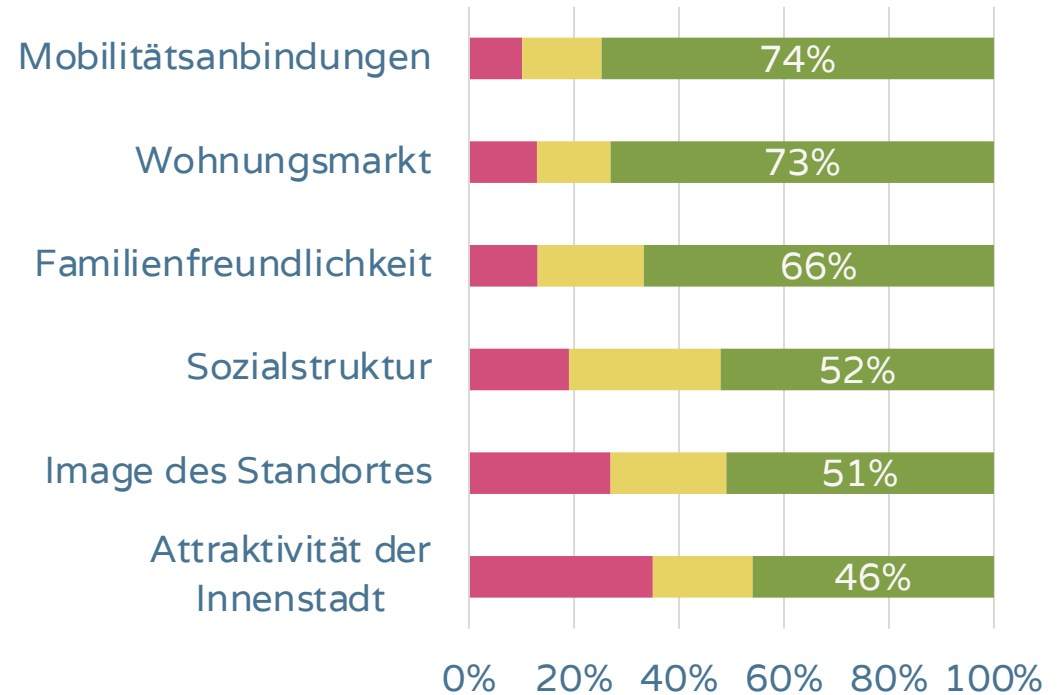
**WELCHE ASPEKTE SPIELEN EINE ROLLE,
WENN SICH BEWERBENDE FÜR EIN
UNTERNEHMEN ENTSCHEIDEN?**

ÜBERSCHNEIDUNGEN GIBT ES BEI DEN THEMEN MOBILITÄT UND FAMILIENFREUNDLICHKEIT.

MITARBEITENDE



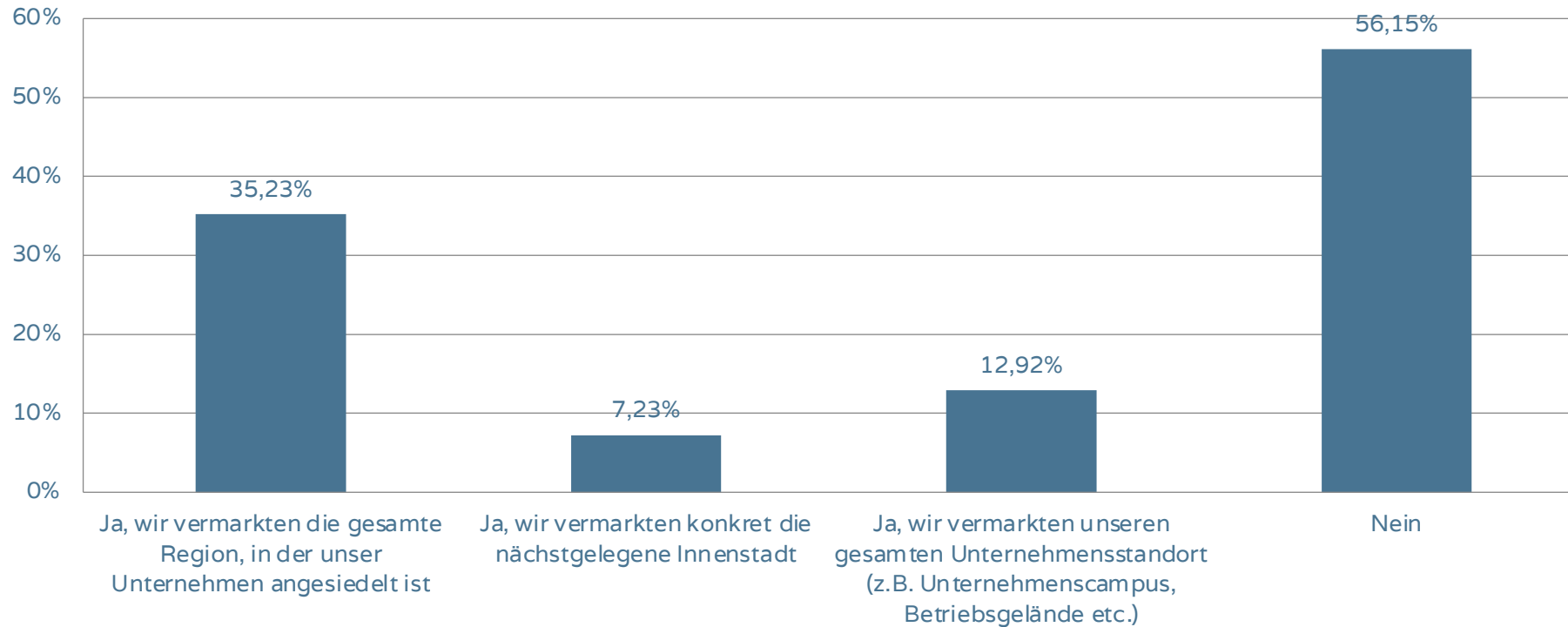
UNTERNEHMER



■ überhaupt nicht bis weniger attraktiv
 ■ mittelmäßig
 ■ (sehr) attraktiv

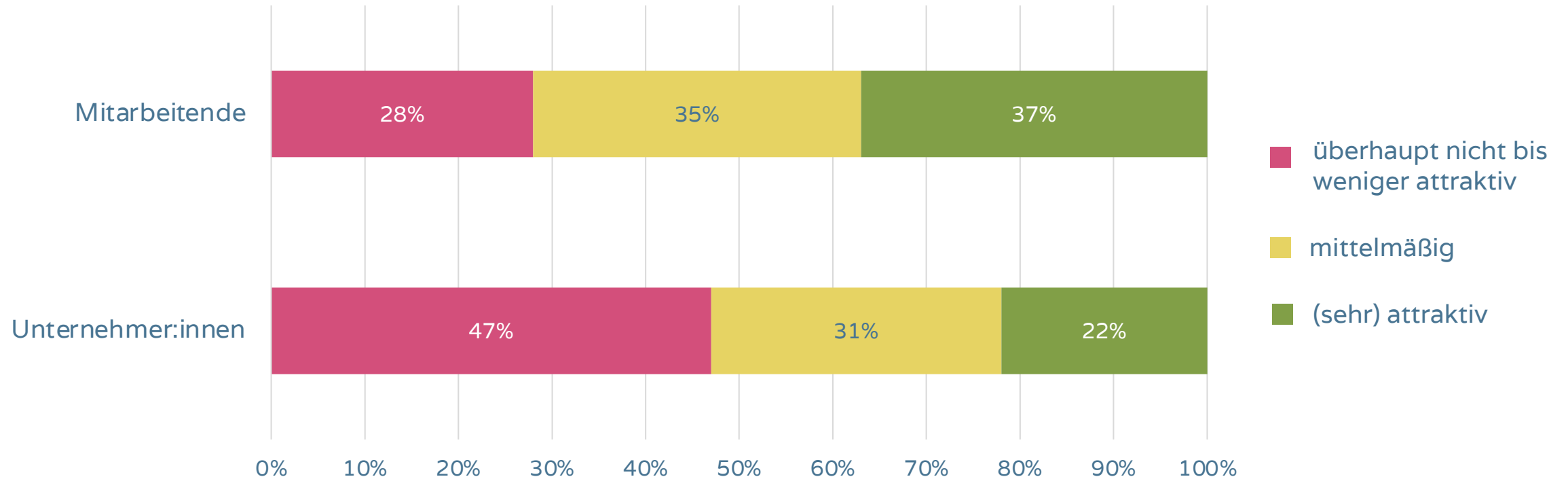
**VERMARKTEN UNTERNEHMEN IHREN
STANDORT ALS ARGUMENT FÜR DIE
ANWERBUNG VON ARBEITSKRÄFTEN?**

UNTERNEHMEN NUTZEN IHREN STANDORT HÄUFIG NICHT ALS ARGUMENT ZUR GEWINNUNG VON ARBEITSKRÄFTE.



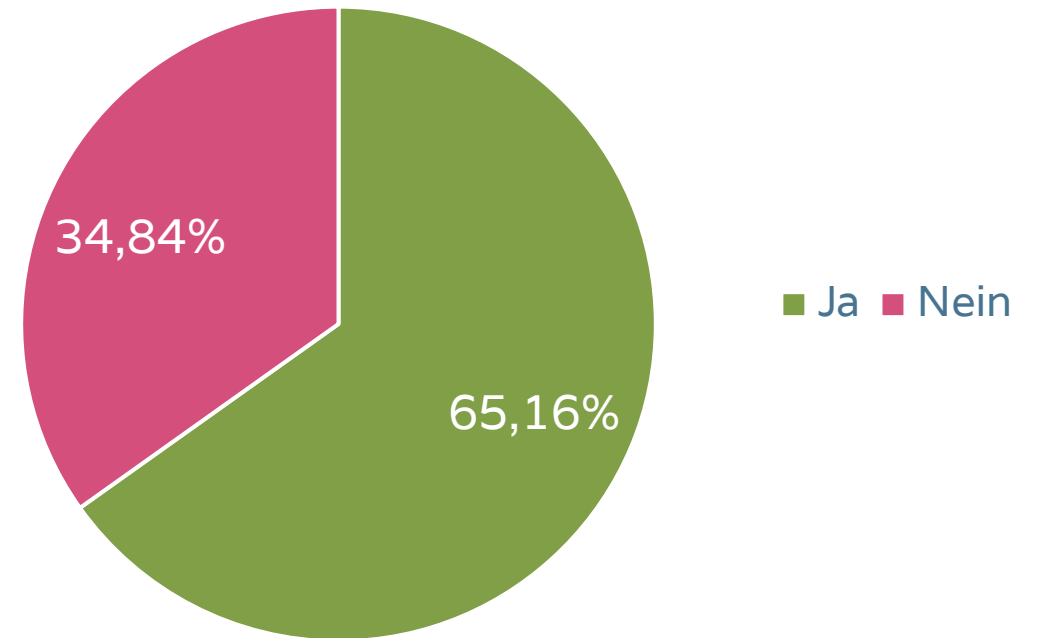
WIE WIRD DIE ATTRAKTIVITÄT DER INNENSTÄDTE BEWERTET?

UNTERNEHMEN BEWERTEN DIE INNENSTÄDTE DEUTLICH KRITISCHER ALS MITARBEITENDE.



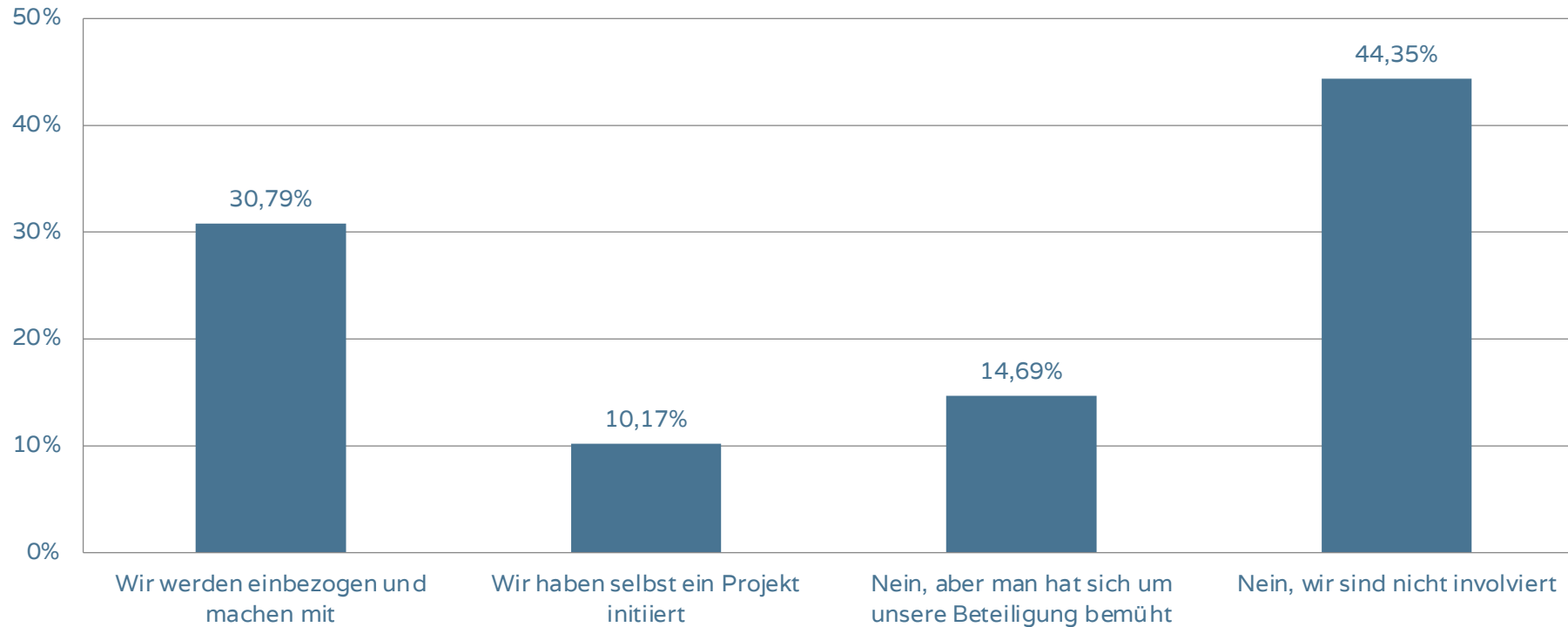
**GIBT ES AN IHREM STANDORT
BEMÜHUNGEN ZUR
ATTRAKTIVITÄTSSTEIGERUNG DER
INNENSTADT?**

AN DEN ALLERMEISTEN STANDORTEN: JA.



**WERDEN UNTERNEHMEN DABEI
EINBEZOGEN - ODER HAT MAN SICH
DARUM BEMÜHT?**

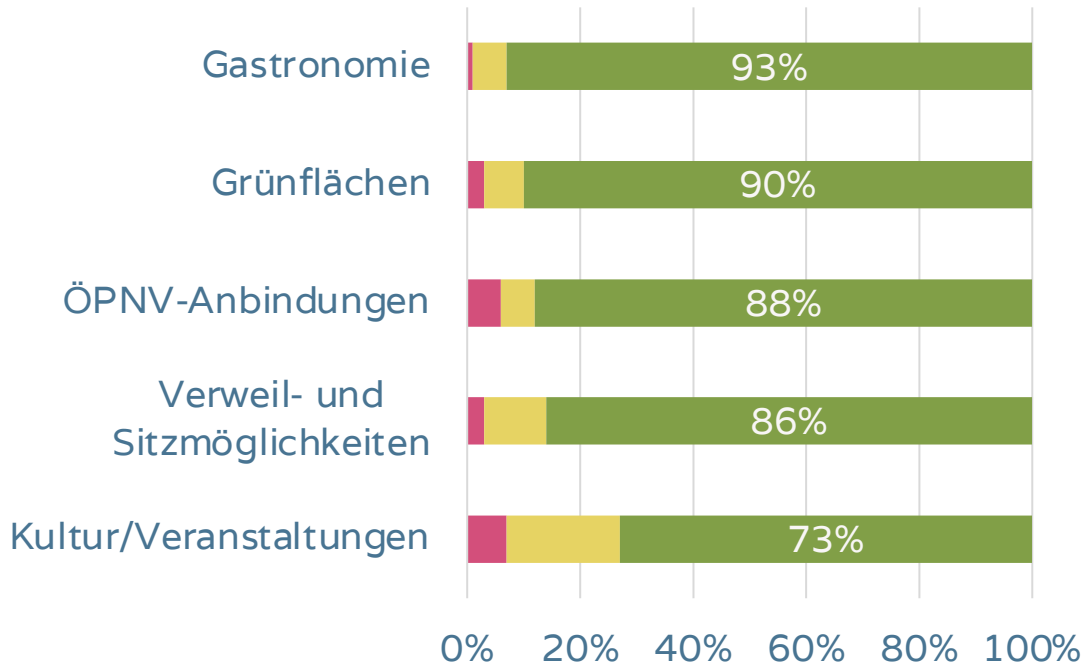
INTERESSANT: ZWEI VON FÜNF UNTERNEHMEN SIND DABEI AKTIV INVOLVIERT.



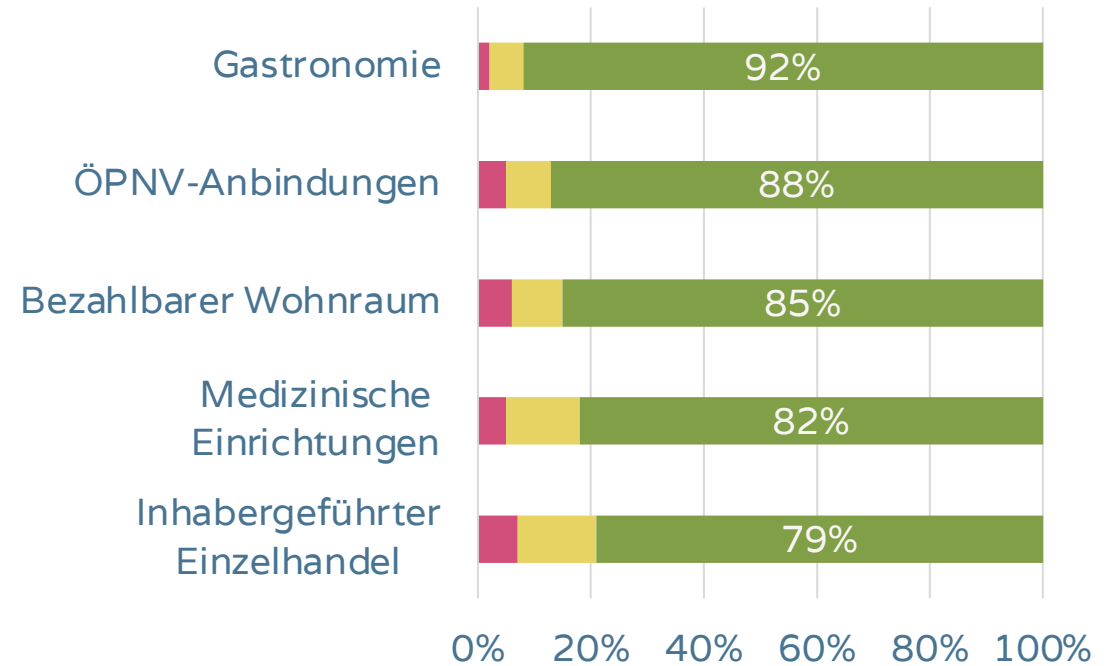
WAS MACHT EINE INNENSTADT ATTRAKTIV?

AUS BEIDEN PERSPEKTIVEN GEHT HERVOR: GASTRONOMIE UND ÖPNV MACHEN EINE INNENSTADT ATTRAKTIV.

MITARBEITENDE



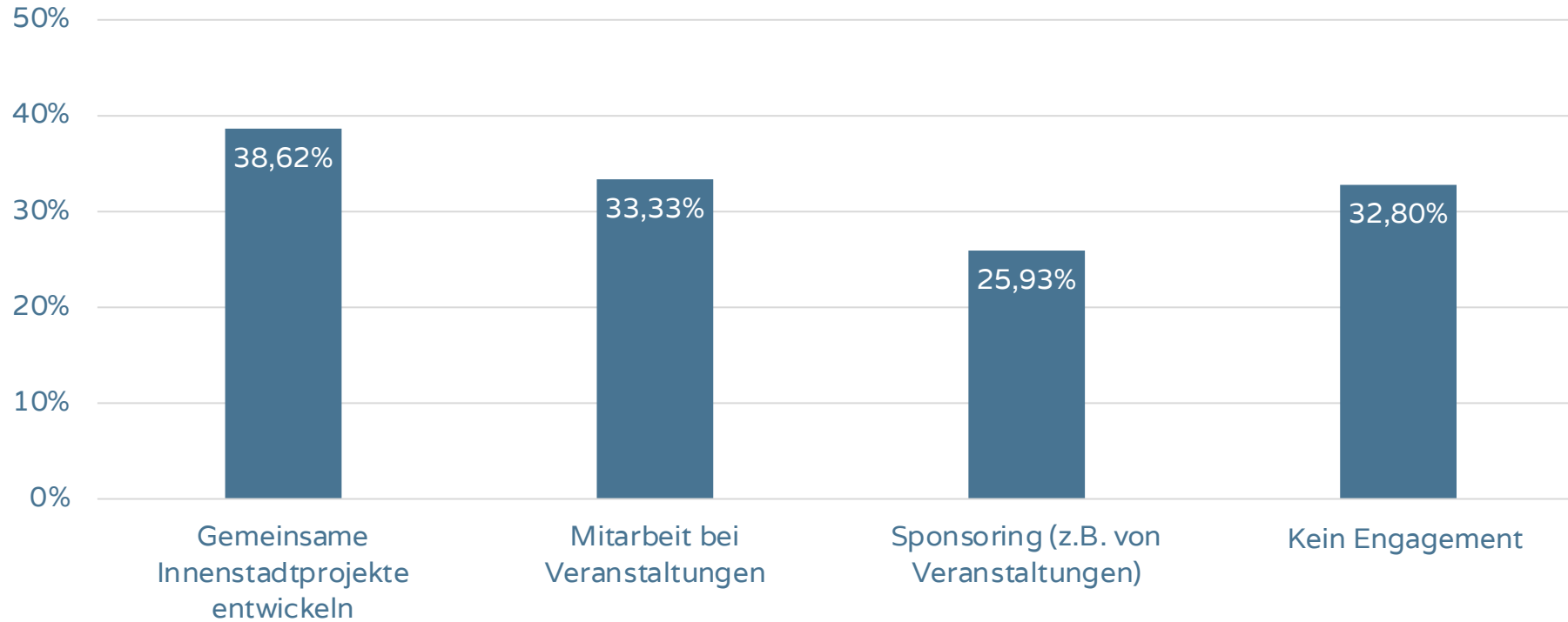
UNTERNEHMER



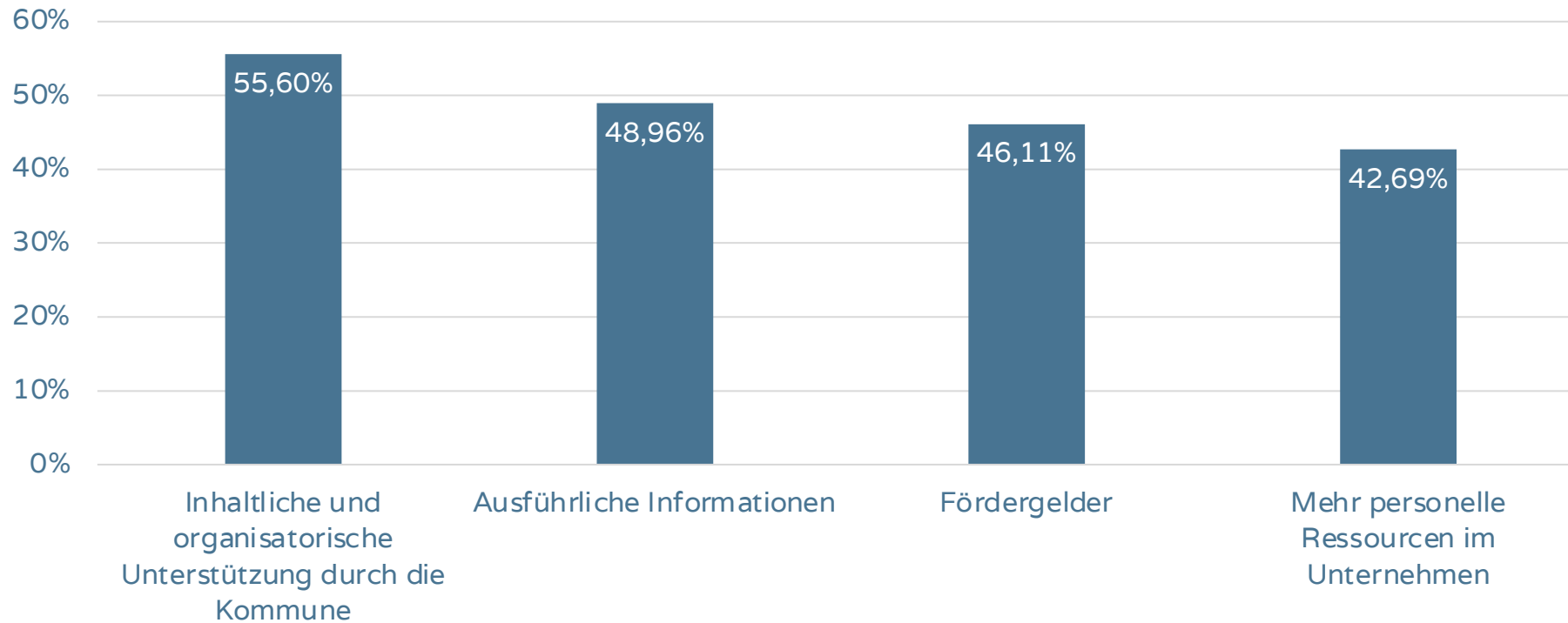
■ überhaupt nicht bis weniger attraktiv ■ mittelmäßig ■ (sehr) attraktiv

**WELCHES ENGAGEMENT KÖNNEN SICH
UNTERNEHMEN VORSTELLEN UND WAS
BRAUCHEN SIE DAFÜR?**

WELCHES ENGAGEMENT KÖNNTEN UNTERNEHMEN SICH SELBST VORSTELLEN?

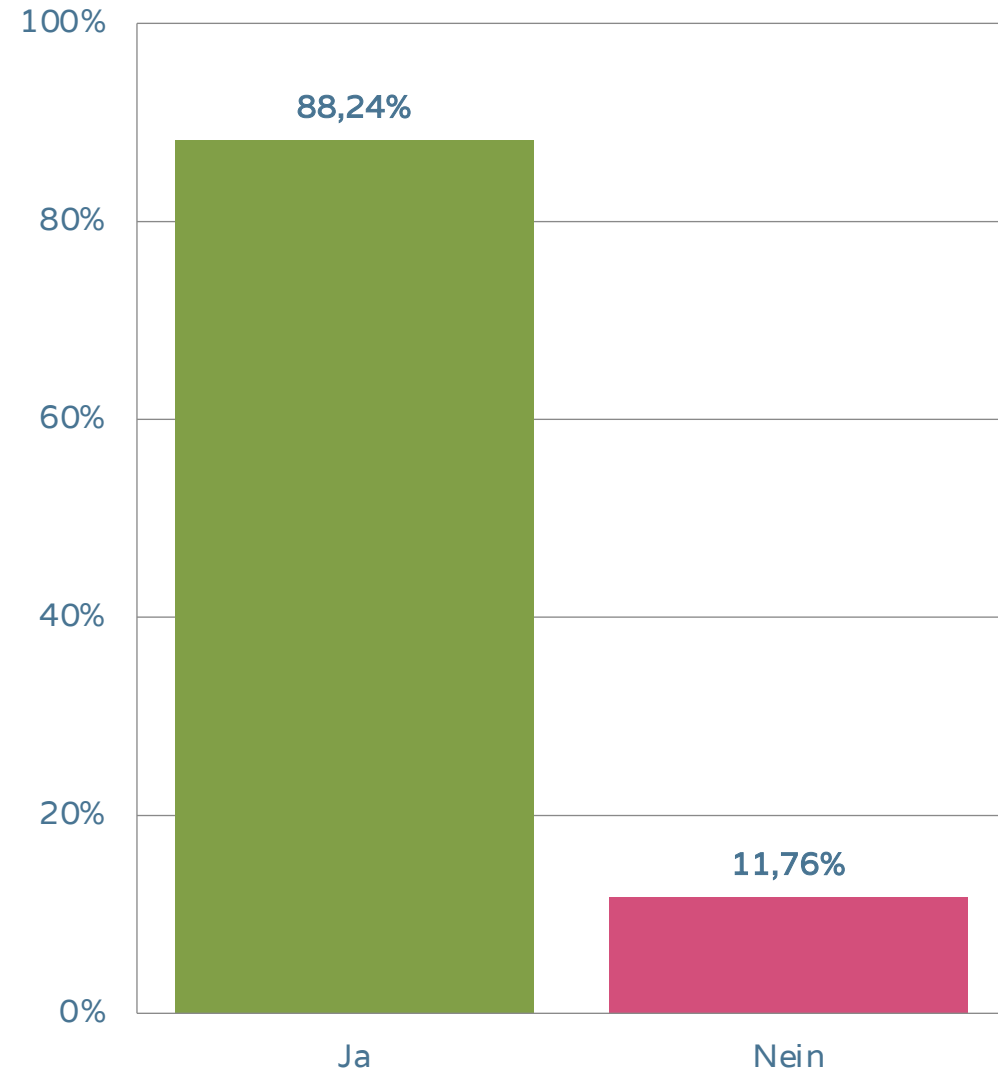


DIE VORAUSSETZUNGEN DAFÜR BENENNEN DIE UNTERNEHMEN KLAR.



**UNSERE KERNFRAGE LAUTETE: FINDEN SIE
DENNOCH EIN ENGAGEMENT FÜR DIE
INNENSTADT SINNVOLL?**

88 PROZENT HALTEN ES FÜR SINNVOLL, SICH AM STANDORT FÜR EINE ATTRAKTIVE INNENSTADT ZU ENGAGIEREN.



Unternehmensbefragung. „Halten Sie es grundsätzlich für sinnvoll, dass Unternehmen sich an ihren Standorten für attraktive Innenstädte engagieren?“ Beantwortet: 567, übersprungen: 528

WELCHE STÄDTE UND PROJEKTE GELTEN ALS VORREITER?

MODULDREI

- **BID KOBLENZ**
- **BAD DÜRKHEIM**
- **MAINZ**
- **NEUSTADT A. D. WEINSTRASSE**
- **CITTASLOW**
- **ANDERNACH FIRST FRIDAY**



Unternehmen und Mitarbeitende blicken unterschiedlich auf Innenstädte.

Unternehmen in Rheinland-Pfalz sehen die Qualität „ihrer“ Innenstadt als wesentlichen Faktor für die Fachkräftegewinnung und -bindung.

88% finden, Unternehmen sollten sich dabei auch engagieren.

Dieses Potenzial können Kommunen und lokale Akteure aber noch wesentlich besser nutzen als bisher.

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

MODULDREI

CHARLOTTE SCHULZE TENKHOFF

E-Mail: charlotte.schulze-tenkhoff@moduldrei.de

Tel.: +49(231) 47700 376



Inhalt, Zusammenstellung, Struktur und Präsentation sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung und Verbreitung (auch auszugsweise) von Informationen und Daten sind ohne vorherige schriftliche Zustimmung untersagt.

@Moduldrei

MODULDREI

Strategie und Kommunikation GmbH
Martin-Schmeißer-Weg 3a
44227 Dortmund

MODULDREI